

# Viel mehr Studienplätze für Gesundheitsberufe

Angebot an der FH Joanneum wird vervielfacht.  
Auch mehr Plätze für Hebammen.

**E**instimmig wurde gestern auf Antrag von Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) beschlossen, das Studienangebot in den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen stark auszuweiten. Dies wird eine der größten Ausbaustufen an der Fachhochschule Joanneum sein. Knapp fünf Millionen Euro wird diese Maßnahme bis 2022 das Land kosten.

Seit 2016 gibt es einen derartigen Studiengang an der FH, wobei es bisher 72 Anfängerstudienplätze gab. Dies wird nun enorm ausgeweitet: Ab Herbst 2020 gibt es 144 Anfän-



**Landesrätin  
Barbara  
Eibinger-Miedl  
baut Studien-  
angebot für  
Gesundheits-  
berufe an FH  
stark aus** FUCHS

gerplätze, 2021 schon 180 Plätze und 2022 dann 216 Anfängerstudienplätze (plus jeweils weiterführende Studienplätze).

Dazu kommt, dass der Studiengang Hebammen ab Herbst 2020 in der Kapazität verdoppelt wird (wir berichteten über den Hebammen-Mangel im Juli). Künftig gibt es jedes Jahr

20 Anfängerplätze. Auch der Studienlehrgang Radiologietechnologie wird ab Herbst 2020 (leicht) aufgestockt.

Hintergrund ist der steigende Bedarf an akademisch ausgebildetem Personal, wie Gesundheitslandesrat Christopher Drexler (ÖVP) in einer Studie hat erheben lassen. Auch für Landesrätin Ursula Lackner (SPÖ) ist dies ein wesentlicher Schritt im Rahmen der Gesundheitsreform 2035.

Die neuen Studienplätze sind vorerst in Graz angesiedelt, allerdings sind auch andere Standorte (etwa Rottenmann) im Gespräch. **Norbert Swoboda**